

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. November 1934

Nachlass Faulhaber 10015, S. 233-234

Stand: 28.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Dienstag, 6. November, Pater Abele, Redemptorist Halbmeile: Die Mission in Babensham sei glänzend verlaufen. Hauptlehrer gab sogar das Frühstück, während Hilfslehrer und Fräulein davon gingen. Einleitung der Seligsprechung von Pater Kaspar Stangassinger † 1899. Er ist Vicepostulator. Ob nicht zuerst Pater Neumann? Sie hätten 13 causae [Lat. „Fälle“] anhängig. Nicht zwei vom gleichen Orden im gleichen Jahr. Aber auf lange Sicht einleiten. Eine Eingabe machen, um die <Leiche> in die Kirche zu bringen. Eine billige Lebensgeschichte fürs Volk. Dann Gebetserhörungen sammeln, später ausschreiben von uns und Informationsprozess. Hat etwas Aloysianisches. Mit 16 Jahren Gelübde, Marienkult...

Architekt Berlinger wegen Dachgarten. Grundsätzlich genehmigt. Jetzt Plan ausarbeiten. Wir gehen in die Bibliothek. Für diese Last besondere Bindungen, wenn Dachstuhl wegfällt.

// Seite 234

Frau Cornides - Ihr Mann Österreicher, ihr Sohn Rudolf hier Physicum mit I, wird jetzt nicht in Wien zugelassen. Ich gebe eine Bestätigung, daß er hier bei der katholischen Jugendorganisation war und politisch nicht betätigt. Ich gebe dieses Zeugnis, weil Kronseder und Strieder es bestätigt. Wegen Friedensbund keinerlei Belästigungen mehr. Jetzt ärmer dran, weil die Staatszeitung nicht mehr besteht.

Frau Winand - sehr theatralisch langsam lange erzählt von Altomünster, bis ich abbreche. Kein Beruf ins Kloster, will nach Dietramszell.

15.00 - 17.00 Uhr Frau Gulden - Erzählt über die Operation, die Reisen. - Heute Nacht nach Stuttgart, siehe besonderes.

Schwester Fidelis: Nach dem Plan der Rochusg. Hat den Saal um 10 M. Miete erhalten. Nicht Schisma, sie hat einmal Profeß gemacht, aber zureden, eine Niederlassung - Ob ich eine Empfehlung gebe? Der Bischof kommentiert nicht in solchen Sachen - Eine gewisse Freiheit vom Mutterhaus, aber nicht bischöflich. Ich will eine ewige Anbetung und werde eventuell Carmeliter rufen. Reist nach Speyer. Vom Schreibtisch <Malve>.